

Dringlicher Antrag

zur Ratssitzung am 17. November 2016

Betreff: Fortgesetzte Schadstoffemissionen des Heizkraftwerks Wedel

Angesichts des seit August 2016 inzwischen neunten entsprechenden Vorfalls am vergangenen Wochenende bittet der Rat den Herrn Bürgermeister, insbesondere gegenüber dem Heizkraftwerksbetreiber Vattenfall und dem Aufsicht führenden Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) nunmehr mit Nachdruck darauf einzuwirken, dass der fortgesetzte Ausstoß von Schadstoffpartikeln durch wirkungsvolle Maßnahmen – notfalls bis hin zu einer vorübergehenden Stilllegung der Produktion – nachhaltig unterbunden wird.

Aufgrund der säurebildenden und schwermetallhaltigen Partikel können Gefährdungen der Gesundheit nicht ausgeschlossen werden. Zudem sind nachweislich bereits Sachschäden entstanden.

Auch wenn die Stadt keine juristische Zuständigkeit für den Betrieb des HKW besitzt, können Wedels Bürgerinnen und Bürger von ihrer Verwaltung erwarten, dass sich diese aktiv dafür einsetzt, eine solche "Pannenserie" zu beenden.

Zur Begründung der Dringlichkeit

Die Tatsache, dass sich auch am letzten Wochenende die Serie von Schadstoffemissionen fortgesetzt hat, erfordert im Interesse der Betroffenen endlich sofortige Reaktionen – auch von Seiten der den Bürgern Wedels verpflichteten Stadtverwaltung.

Die letzte öffentliche Äußerung des Bürgermeisters dazu war seine Ablehnung, diesbezüglich tätig zu werden, unter TOP 8.1.) der Ratssitzung am 13.10.2016.